

	<p>Objekt: Fisch Hoplopteryx</p> <p>Museum: Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Fossilien Westfalens (Kreide), Wissenschaftliche Originale</p> <p>Inventarnummer: R 8398</p>
--	--

Beschreibung

Hoplopteryx antiquus AGASSIZ

Dieser Fisch aus dem ob. Campanium (Oberkreide, ca. 73 Mio. Jahre) ist verwandt mit den heutigen Sägebäuchen (Beryciformes: Trachichthyidae). Er lebte nah am Meeresboden, wo er von einer untermeerischen Lawine, einem so genannten Trübestrom, aufgenommen wurde. Vermutlich wurde er lebendig begraben, als die Lawine in tieferen Meeresbereichen zum Stillstand kam. Darauf deutet das aufgerissene Maul ebenso hin wie die fehlende sonst übliche Verkrümmung der Wirbelsäule.

Das Fossil wurde Mitte des 19. Jahrhunderts in einem Plattenkalk-Steinbruch in Sendenhorst (Kr. Warendorf) gefunden.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße: 17 x 32 x 5 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1840-1860
	wer	
	wo	Sendenhorst
Erstbeschreibung	wann	1863
	wer	Wilhelm von der Marck (1815-1900)
	wo	Kassel

Hat gelebt	wann	Campanium (83-71 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	Norddeutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Münsterland
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Paul Siegfried (1905-1995)
	wo	

Schlagworte

- Fisch
- Fossil
- Kreidezeit

Literatur

- Siegfried, P. (1954): Die Fisch-Fauna des Westfälischen Ober-Senons. Berlin
- von der Marck, W. (1863): Fossile Fische, Krebse und Pflanzen aus den Plattenkalken der jüngsten Kreide aus Westfalen. Kassel